



Fischer Eier GmbH
Mettlenmatte 7
CH-6102 Malters

www.fischereier.ch

FOU GmbH
Littauerboden 1
CH-6014 Luzern

www.fou-gmbh.ch

Kundeninformation

Malters/Luzern, 12. November 2020

Status Vogelgrippe: Stand 12.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Leider ist in den Herbst- und Wintermonaten seit dem Jahr 2003 (Vogelgrippe in Holland mit mehreren Millionen geschlachteten Hennen) infolge der Vogelzüge vermehrt mit der Vogelgrippe (aviäre Influenza) in Europa zu rechnen. Die in diesem Jahr unüblich frühen Vogelzüge dürften mit dem vorzeitigen Wintereinbruch in Kasachstan und Russland im Zusammenhang stehen.

Gerne informiere ich Sie über die aktuelle Situation in den einzelnen Ländern:

1. Schweiz

- a) In der Schweizer Nutztierhaltung sind gegenwärtig noch keine Vogelgrippe-Fälle bekannt. Die Schweiz ist mit den vielen Seen und Flüssen für die Wildvögel auf ihren Zügen in den Süden beliebt.
- b) Bei den Eierproduzenten ist die Wichtigkeit der zu treffenden Vorbeugemassnahmen, insbesondere der erforderlichen Biosicherheitsmassnahmen, im Grundsatz jedem bekannt. Dennoch, die Sorge bleibt auch bei unseren Produzenten. Stand heute haben die Behörden keine Stallpflicht verordnet.

2. Deutschland

- a) In Deutschland traten seit Ende Oktober knapp 100 Vogelgrippe-Vorkommnisse der hochpathogenen aviären Influenza bei Wildvögeln an der Nord- und Ostseeküste auf.
- b) Anfangs November wurde sie in einer Legehennenhaltung in Schleswig-Holstein festgestellt.
- c) Weiteres Nutzgeflügel ist derzeit nicht betroffen.
- d) In einzelnen Bundesländern dürfte zum Schutz des Nutzgeflügels die Stallpflicht, d.h. Verbot des Weideauslaufs, verordnet werden.
- e) Ein Teil unserer Rohware für die Eiprodukte-Herstellung sowie Konsumeier stammen aus Deutschland.

3. Niederlande

- a) Holland meldet erste Ausbrüche der Vogelgrippe in Nutzgeflügelbeständen.
- b) Seit dem 23.10.2020 gilt in Holland zum Schutz des Nutzgeflügels die Stallpflicht (Freiland-Verbot).
- c) Eier aus Freilandhaltung und daraus hergestellte Eiprodukte dürfen ab diesem Zeitpunkt entsprechend der EU-Gesetzgebung noch während 16 Wochen als „Freiland“ vermarktet werden.
- d) Ein Teil unserer Rohware für die Eiprodukte-Herstellung sowie Konsumeier stammen aus Holland.

4. Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn

- a) Ausgehend von Erfahrungen der Vergangenheit dürften nebst den Nordländern auch Ostländer anfällig für neue Vogelgrippe-Ausbrüche sein.
- b) Wir führen aktuell keine Eier und/oder Eiprodukte aus diesen Ländern ein.

5. übriges Europa

- a) In weiteren Ländern Europas (England, Frankreich, Südländer) wird leider wahrscheinlich mit der Einschleppung der Vogelgrippe zu rechnen sein.

6. ausserhalb Europa

- a) Auch wenn wir ausschliesslich Eier und Eiprodukte aus EU-Ländern einführen, verfolgen wir das Marktgeschehen ausserhalb der EU genauso. Jeder Ausbruch beim Nutzgeflügel ist als kritisch zu beurteilen.
- b) Auf ergänzende Kommentare zu diesen Märkten verzichten wir, da sie - bis auf die Preise für Ei-Pulver - marginalen Einfluss auf den EU-Markt haben.

7. Erkenntnisse der letzten Jahre und Ausblick

- a) Die Vogelgrippe wird bei Einhalten der Biosicherheitsmassnahmen kaum und selten durch Wildvögel direkt auf Nutztiere übertragen: Nutztiere, insbesondere Legehennen, scheuen den direkten Kontakt mit Wildvögeln.
- b) Da bisher oft Boden- (EU) oder Käfighaltungsbetriebe (USA) betroffen waren, fand die Übertragung bzw. Verschleppung in der Vergangenheit meist in der Kette statt, d.h. über Personen, Fahrzeuge, Transportgebände, etc.
- c) Alle Beteiligten der Eierwirtschaft sind äusserst sensibilisiert.
- d) Mit grosser Sicherheit wird uns die Vogelgrippe in den nächsten Jahren leider weiter begleiten. Früher oder später werden ggf. politische Entscheide zur Freilandhaltung und zum Schutze des Nutzgeflügels in Zeiten der Wildvögelzüge notwendig.
- e) Sollte die Eierproduktion in der EU wegen der Vogelgrippe deutlich sinken, ist EU-weit mit signifikant höheren Preisen zu rechnen. U.a. sind die Niederlande und Polen eine der grössten Eier-Produzenten in der EU und beliefern verschiedene Unternehmen in Benelux, CH, DE, FR und IT mit der Rohware „Ei“.

Vermehrte Vogelgrippe-Fälle sind immer sehr besorgniserregend. Es ist mir deshalb ein Anliegen, Sie über die vorliegende Situation und potentielle Schwierigkeiten zu informieren. Bitte haben Sie aber Verständnis, wenn wir weiterhin nicht jeden Fall kommentieren werden.

Wir versichern Ihnen, die Situation und die Entwicklung Europa-weit permanent zu verfolgen, und Sie bei einer relevanten Änderung der Sachlage umgehend zu informieren.

Gerne hoffe ich, Ihnen mit diesem Bericht dienen zu können. Bitte kontaktieren Sie mich bei weiteren Fragen oder Wünschen.

Mit freundlichen Grüssen

Fischer Eier GmbH

FOU GmbH

food ovo utilities

Marco Zürcher